

Präpositionen - Verhältniswörter – Dänisch: forholdsord

- ❖ Die Präpositionen legen fest, in welcher Beziehung Hauptwörter / Substantive und Aussagen zueinander stehen. (Präpositionalbestimmung)
- ❖ Beziehen sich auf räumlich, zeitlich oder Art und Weise einer Ursache.
- ❖ Berichten oft darüberwo, wohin, wann, wie lange, warum, wie ... eine Handlung geschieht oder ausgeführt wird.
- ❖ Im Dänischen verlangen die Präpositionen den Fall (Kasus) mit Objekten. Und da gibt's bekanntlich nur einen Gemeinsamen Fall (Akkusativ + Dativ).
- ❖ Sie sind an Substantive und Pronomen gebunden.

Die wichtigsten, dänischen Präpositionen:

af	aus	ifølge	infolge	over	über
bag	hinter	i stedet for	statt	over for	gegenüber
blandt	unter	imellem	zwischen	på	auf / an
efter	nach	imod	gegen/wider	siden	seit
for	für	i møde *)	entgegen	til	zu / für
foran	vor	inden for	innerhalb	trods	trotz
forbi	an - vorbei	langs	entlang / längs	uden	ohne
fra	von / aus	med	mit	uden for	außerhalb
før	vor	mod	gegen / wider	under	unter
gennem	durch	neden for	unterhalb	ved	bei / an
hos	bei	om	um / über	ved siden af	neben
i	in	omkring	um herum		

*) steht wie im Deutschen immer hinter dem Substantiv bez. dem Präposition.

Die Präposition steht normalerweise immer vor dem Substantiv bzw. Pronomen.

Im Gegensatz zum Deutschen **kann die Präposition allein stehen**. Jedoch gehört es mit dem Substantiv / Pronomen zusammen.

Beispiele mit Präpositionalbestimmungen.

Vi befinder os 50 meter **under** jordoverfladen.
 Wir befinden uns 50 Meter unter der Erdoberfläche.
 Tyven forsvandt **med** vores penge.
 Der Dieb verschwand mit unserem Geld.
 Kommer du hen **til** mig om en time.
 Kommst du in einer Stunde zu mir?
 Han ved ikke, **hvem** han skal sende pakken **til**.
 Er weiß nicht, an wen er das Paket schicken soll.
Ham har jeg ikke tænkt **på** i lang tid.
 An ihn habe ich lange nicht mehr gedacht.

Ausrufewörter (Interjektionen) – Dänisch: udråbsord

Ausrufewörter drücken Gefühle und Empfindungen aus (Freude, Schmerz, Erstaunen, Abscheu usw.) oder ahmen menschliche, tierische oder andere Laute nach (Niesen, Lachen, Krähen.) Sind auch Kurzformen für eine Anrede. - Sie sind nicht deklinierbar.

Ausruf / Anrede: Av, fy (pfui), ja, nej, jo (doch), hallo, goddag (guten Tag, Grüß Gott), farvel (auf Wiedersehen, Servus), hej, hurra, daw.

Gefühle: Åh, åh nej, ih, waw, nå, aha.

Lautnachahmung: Bang, svup, mäh, dong, miav, vov.....

Fluchen / Kraftausdrücke: Satans, for pokker, dælme, sku', for Søren.